

Prof. Dr. Alfred Toth

Verteilerobjekte III: Innenhöfe

1. Innenhöfe unterscheiden sich nicht nur durch ihre Inessivität von Vorhöfen (vgl. Toth 2012a), sondern sie sind trotz der Ähnlichkeit der Namen typologisch von ihnen vollkommen verschieden, auch wenn es eine kleine Gruppe von Übergangsobjekten zwischen Vor- und Innenhöfen gibt. Topologisch kann zwischen halboffenen und abgeschlossenen Innenhöfen unterschieden werden. Die Unterscheidung zwischen Verweil- und Durchgangshöfen entfällt klarerweise. Ihren besonderen Status verdanken Innenhöfe der Tatsache, dass sie zwar Umgebungen der angrenzenden Systeme darstellen, wegen ihres Verteil- und Verbindungscharakters aber gleichzeitig Systeme darstellen bzw. Systemformen, welche je nachdem durch weitere Gebäude belegt werden können (vgl. Toth 2012b-d). Zudem ergeben sich bei abgeschlossenen Innenhöfen typologische Übergänge zu Lichtschächten.

2.1. Übergänge zwischen Vorhöfen und Innenhöfen



Grüngasse 9, 8004 Zürich



Badenerstr. 87, 8004 Zürich

2.2. Halboffene Hinterhöfe



Winterthurerstr. 161, 8057 Zürich

2.3. Abgeschlossene Hinterhöfe

2.3.1. Unbelegte Systemformen



St. Alban-Vorstadt 16, 4051 Basel



Friedastr. 7, 8003 Zürich



Mühlegasse 23, 8001 Zürich



Mühlegasse 27, 8001 Zürich



Zimmergasse 9, 8008 Zürich



Badenweilerstr. 26, 4057 Basel

2.3.2. Belegte Systemformen



Zeltweg 29, 8032 Zürich



Dufourstr. 22, 8008 Zürich



Klingentalstr. 83, 4057 Basel



Albisstr. 9, 8038 Zürich

2.4. Übergänge zwischen Hinterhöfen und Lichtschächten



Dauidsbodenstr. 67, 4053 Basel



Wildbachstr. 55, 8008 Zürich



Hotel Plattenhof, Zürichbergstr. 19, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Verteilerobjekte II: Vorhöfe. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

7.3.2013